

# Die gesundheitliche Versorgung von Asylsuchenden in Notunterkünften

Dr. Annette Stüber, Gesundheitsamt Warendorf

1.

## Gesundheitsuntersuchung

2.

## Medizinische Versorgung

3.

## Aufgaben des Gesundheitsamtes, Sachgebiet Infektionsschutz

# 1. Gesundheitsuntersuchung (§62 Asylgesetz)

Ausländer, die in einer Aufnahmeeinrichtung oder Gemeinschaftsunterkunft zu wohnen haben sind verpflichtet, eine ärztliche Untersuchung auf übertragbare Krankheiten einschließlich einer Röntgenaufnahme der Atmungsorgane zu dulden.

# Bestimmung des Umfangs der Gesundheitsuntersuchung (vom 7.10.2014)

- ▶ Orientierende Anamnese / Impfausweiskontrolle
  - ▶ Orientierende körperliche Inaugenscheinnahme
  - ▶ Untersuchung auf eine behandlungsbedürftige Tuberkulose (Röntgen der Lunge ...)
  - ▶ Impfangebot
- 
- ▶ Die Untersuchung erfolgt in den Notunterkünften so früh wie möglich
  - ▶ Der für die Unterbringung eingesetzte Betreuungsverband bestimmt den Arzt / die Ärztin für die Durchführung der Untersuchungen

# Gesundheitsuntersuchung im Kreis Warendorf

- Bei/vor Ankunft in der Notunterkunft entweder ärztliche Erstuntersuchung oder Inaugenscheinnahme durch Sanitäter, ärztliche Untersuchung i.d.R. innerhalb 72h
- Impfangebot/Impfung
- Ausschluss einer ansteckungsfähigen Tuberkulose durch Röntgen, Blut- oder Hauttests

## 2. Medizinische Versorgung in Notunterkünften

- ▶ Sanitätsdienst/Krankenpfleger
- ▶ Ärztliche Sprechstunden für Asylsuchende in der Unterkunft/Praxis DRK oder/und
- ▶ Zugang zur medizinischen Regelversorgung
  - niedergelassene Ärzte
  - Krankenhaus

### 3. Aufgaben des Infektionsschutz, Infektionsschutzgesetz

Zweck des Gesetzes ist es,

- übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen,
- Infektionen frühzeitig zu erkennen und
- Ihre Weiterverbreitung zu verhindern.

# Aufgaben des Infektionsschutzes in Notunterkünften

- ▶ Hygieneüberwachung
- ▶ Aufklärung über Meldewesen
- ▶ Informationen zu Erkrankungen und einer möglichen Prävention
- ▶ Beratung zum Umgang mit auffälligen Befunden/einzelenen Infektionserkrankungen
- ▶ Management eines Ausbruchs

# Notunterkünfte aus Sicht des Infektionsschutzes

- Massenunterkünfte (z.B. Turnhalle)
- Fehlende Separierungsmöglichkeit
- Sanitäre Anlagen oft provisorisch
- Sprachhemmnisse
- Andere Kultur

- übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorbeugen,
- Infektionen frühzeitig erkennen
- Weiterverbreitung verhindern.

# Infektionsschutz an ausgewählten Beispielen

- ▶ Tuberkulose
  - Ansteckungsfähige Tuberkulose
  - Unklare/weiter abklärungsbedürftige Befunde
- ▶ Windpocken
  - Management bei oft fehlender Isolierungsmöglichkeit
  - Riegelungsimpfungen
  - Umgang mit Schwangeren/Neugeborenen
  - Transfer/sst. Beschränkungen

vielen Dank!

